August Wilhelm von Schlegel an Johann Wolfgang von Goethe
Berlin, 23.01.1802

Empfangsort	Weimar
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
Signatur	GSA 28/35 Bl 55
Blatt-/Seitenzahl	1 Blatt ,1 S.
Bibliographische Angabe	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 125–126.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/4190.

[1] Berlin d. 23 Jan. 1802
Sie erhalten hiebey das längst versprochne und nur zufällig verzögerte Lustspiel. Sie würden mich und den Verfasser verbinden, wenn Sie uns recht bald Ihr Urtheil darüber wollten wissen lassen. Erfreulich würde es mir seyn, wenn Ihnen diese, wenigstens gewiß nicht schwerfällige Composition gefiele, und Sie dieselbe geeignet fänden auf dem Theater mit Vortheil zu erscheinen. Wird es bey Ihnen aufgeführt und mit Beyfall gesehen, so könnte man alsdann überlegen, wie es auch anderswo zur theatralischen Darstellung, mit Hinsicht auf welche es bestimmt geschrieben ward, am Besten befördert werden möchte.
Es verbreitet sich hier, wie ich merke, das Gerücht, es sey ein neues Schauspiel von Goethe angelangt ; vielleicht hält dieß den Nachrichten, welche den Jon mir zuschreiben, das Gegengewicht, und so wird es vielleicht möglich seyn die Anonymi[2]tät, unter den schwankenden Meynungen einigermaßen zu behaupten. Ich thue unterdessen nichts und warte erst Ihre Antwort auf die letzthin an Sie ergangne Anfrage ab.
Leben Sie recht wohl und behalten Sie mich in gutem Andenken.
AWSchlegel

Namen

Bernhardi, Sophie

Goethe, Johann Wolfgang von

Orte

Berlin

Werke

Bernhardi, Sophie: Donna Laura

Schlegel, August Wilhelm von: Ion